

Der Kleine Freund 1



Ich hatte nicht so ganz verstanden

Ein guter Freund, den ich sehr schätze, erzählte mir begeistert von einer neuen Sportuhr, die er sich gekauft habe. Sie motiviere ihn stark, und er rate mir dringend, mir auch so ein Ding zu kaufen.

Ich gebe zu, ich stand dem etwas reserviert gegenüber. Was soll das? Ich liebe meine bisherige Uhr, die ist so schön. Ich konnte auch kaum nachvollziehen, was an dem Ding so toll sein sollte.

Doch es war mein lieber Freund, der da zu mir sprach. Ich kenne ihn gut. Ich weiß, ich kann mich auf sein Urteil verlassen. Er labert keinen leichtfertigen Quatsch. Sein Wort, sein Rat waren mir bisher immer sehr wertvoll.

Also gut. Ich folgte dem. Das Risiko ist überschaubar. Die Uhr kostet jetzt nicht die Welt und zur Not kann ich sie ja immer noch weiter verschenken. Also ja, ich vertraute dem Rat meines Freundes und kaufte die Uhr.

Schon am ersten Tag, als ich meine neue Uhr erhielt, verstand ich meinen Freund. Mann! Was ist das für ein tolles Ding. Wau!

Diese Uhr zählte meine Schritte und damit hatte ich ein Werkzeug in meiner Hand, um mich mehr zu bewegen. Das tut mir so gut. Ich ging am ersten Tag bereits 10.000 Schritte, dann 20.000 und die nächsten Tage immer über 10.000 Schritte. Das sind bei mir mehr als 7 km. Diese Uhr motiviert mich. Sie macht jeden Schritt wertvoll.



Der Rat meines Freundes war gut, und es war ein Segen, dass ich ihm folgte, obwohl ich am

Anfang nicht so ganz verstand, was das nützen sollte.

So geht es mir auch oft mit dem Rat Gottes. Manchmal bleibt mir das Wort der Bibel fremd. Doch in der Vergangenheit habe ich so gute Erfahrungen mit Jesus gemacht, dass ich weiß, dass das Wort Gottes gut und hilfreich ist.

Obwohl ich es manchmal nicht verstehe, folge ich diesem Wort dennoch. Ich weiß einfach, dass es gut für mich ist. Die Bibel sagt:

„Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen. Und das sollt ihr vor allem wissen, dass keine Weissagung in der Schrift eine Sache eigener Auslegung ist. Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden, sondern getrieben von dem Heiligen Geist haben Menschen im Namen Gottes geredet. 1. Petrus 1, 19-21



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
